

Stuttgart/München, 24.01.2023

BAU 2023: DGNB Sonderschau „Bauen 2030 – nachhaltig, klimapositiv und zirkulär“

Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V. präsentiert sich vom 17. bis 22. April auf der BAU 2023 in München mit einer eigenen Sonderschau. Diese steht unter dem Motto „Bauen 2030 – nachhaltig, klimapositiv und zirkulär“. Der Non-Profit-Verein bietet dabei über die komplette Messewoche ein umfangreiches Konferenzprogramm an. Besuchende können sich in Halle C2 an Stand 518 über die Herausforderungen einer ganzheitlich nachhaltigen Bauweise informieren und beraten lassen. Außerdem gibt es kostenlose Messerundgänge, bei denen sich DGNB Mitglieder mit ihren Lösungen präsentieren.

Mehr als vier Jahre ist es her, als die letzte reguläre Ausgabe der BAU an der Messe München stattfinden konnte. Nach der Coronapause öffnet die Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme vom 17. bis 22. April 2023 wieder ihre Türen. Bereits seit 2013 engagiert sich die DGNB auf der BAU als Partner mit einer eigenen Sonderschau. Auch in diesem Jahr wird dies wieder der Fall sein.

„Nachhaltigkeit und alle damit zusammenhängenden Themen wie Klimaschutz oder zirkuläres Bauen waren vor vier Jahren eher Randthemen – in der Branche und auch auf der BAU selbst“, sagt Dr. Christine Lemaitre, Geschäftsführender Vorstand der DGNB. „Das hat sich komplett gedreht. Das Thema ist eines der bestimmenden im Bausektor geworden und ist dabei, den Umgang mit unserer gebauten Umwelt grundlegend zu verändern.“

Wie diese Transformation praktisch gelingen kann, zeigt die DGNB im Rahmen ihrer Sonderschau „Bauen 2030 – nachhaltig, klimapositiv und zirkulär“. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie wir heute bauen müssen, damit es auch 2030 noch zukunftsfähig ist: weg von Lippenbekenntnissen, hin zur realen Umsetzung. „Während viele Organisationen das Thema jetzt neu für sich entdecken, setzen wir

uns als DGNB bereits seit mehr als 15 Jahren dafür ein, dass Nachhaltig zum neuen Normal wird. Heute sind wir Europas größtes Netzwerk für nachhaltiges Bauen und verfügen über einen Wissens- und Erfahrungsschatz, von dem auch die Besuchenden der BAU profitieren können“, so Lemaitre.

DGNB erstmals mit umfassendem Konferenzprogramm auf der BAU

Da die BAU in diesem Jahr nur noch ein offizielles Forum anbietet, hat sich die DGNB entschlossen, auf ihrer Sonderschau selbst ein vielfältiges Konferenzprogramm anzubieten. Vormittags gibt es jeweils ab 10:30 Uhr die Möglichkeit, in Wake-up-Talks Pioniere des nachhaltigen Bauens wie DGNB Präsident Prof. Amandus Samsøe Sattler (studio ensømbles berlin und IU Internationale Hochschule), Martin Haas (haascookzemann – STUDIO2050), Prof. Alexander Rudolphi (Rudolphi + Rudolphi, DGNB Gründungspräsident) oder Martin Pauli (Arup Deutschland) kennenzulernen.

Jeweils mittags ab 14 Uhr werden unter dem Motto „Nachhaltigkeit 360° - leading by example“ eine Reihe von Vorzeigeprojekten vorgestellt. Eine Ausnahme bildet der erste Messetag mit der Standeröffnung sowie einem Pressegespräch unter dem Motto „Bauen 2030“. Hochkarätig besetzte Paneldiskussionen zu Themen wie Klimaneutralität, Ressourcenschutz oder Bauen im Bestand ergänzen die Projektvorstellungen direkt im Anschluss. Zusagen gibt es unter anderem bereits von Stefan Behnisch (Behnisch Architekten), Prof. Anett-Maud Joppien (Dietz Joppien Architekten und TU Darmstadt), Jasna Moritz (kadawittfeldarchitektur), Prof. Eike Roswag-Klinge (ZRS Architekten Ingenieure und TU Berlin) sowie Prof. Thomas Auer (Transsolar und TU München).

Zum Abschluss der Messetage finden von Montag bis Donnerstag ab jeweils 17 Uhr interaktive Fishbowl-Diskussionen mit anschließenden, offenen Netzwerktreffen statt. Am ersten Messetag richtet sich dieses speziell an DGNB Mitglieder, am Dienstag ist die Architekten- und Planerinitiative Phase Nachhaltigkeit Ausrichter des Austauschformats. Die Netzwerkveranstaltung am Messemittwoch adressiert in erster Linie Bauproduktehersteller, während am Donnerstag die DGNB Akademie alle DGNB Auditoren, Consultants und Registered Professionals einlädt.

Sonderschau mit Wissens- und Mitmach-Angeboten

Wie bereits bei der letzten BAU im Januar 2019 wird die DGNB ihren Messestand auch in diesem Jahr wieder rundum nachhaltig und nahezu vollständig wiederverwendbar umsetzen. In der Gestaltung wird eine Vielfalt an Materialien eingesetzt, um die unterschiedlichen Möglichkeiten einer nachhaltigen Bauweise in Szene zu setzen.

Neben dem Raum für informellen Austausch bietet die DGNB auf ihrer Sonderschau verschiedene Wissens- und Mitmach-Angebote zu den Schlüsselaufgaben des nachhaltigen Bauens an. Insbesondere die Frage einer nachhaltigen Materialwahl steht dabei im Fokus. Zusätzlich gibt es die Gelegenheit, sich mit Expertinnen und Experten der DGNB rund um die Themen Zertifizierung, den DGNB Navigator und das nachhaltige Bauen im Allgemeinen auszutauschen und sich beraten zu lassen.

Kostenlose Messerundgänge zu ausstellenden DGNB Mitgliedern

Welchen Stellenwert die Themen der Nachhaltigkeit in der Branche inzwischen einnehmen, wird auch mit Blick auf die Ausstellerliste deutlich. In praktisch allen Messehallen sind DGNB Mitgliedsorganisationen vertreten. Insgesamt sind es mehr als 100 ausstellende Unternehmen. Diese sind für Messebesuchende durch ein entsprechendes Schild unter der Standnummer erkennbar.

Einige dieser Organisationen präsentieren sich auch im Rahmen der DGNB Messerundgänge. An diesen können Messebesuchende kostenlos teilnehmen. Zweimal täglich, jeweils um 10 Uhr und 13:30 Uhr, starten die Rundgänge bei der DGNB Sonderschau und führen dann zu ausgewählten DGNB Mitgliedsorganisationen und ihren BAU-Messeständen.

Die DGNB Sonderschau auf der BAU wird in Halle C2 an Stand 518 zu finden sein. Das laufend aktualisierte Programm sowie die Anmelde­möglichkeit für die Messerundgänge gibt es in Kürze online unter www.dgnb.de/bau-2023.

Textumfang

5.867 Zeichen

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.

2007 gegründet, ist die DGNB heute mit über 2.000 Mitgliedsorganisationen Europas größtes Netzwerk für nachhaltiges Bauen. Ziel des Vereins ist es, Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu fördern und im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit zu verankern. Mit dem DGNB Zertifizierungssystem hat die unabhängige Non-Profit-Organisation ein Planungs- und Optimierungstool zur Bewertung nachhaltiger Gebäude, Innenräume und Quartiere entwickelt, das dabei hilft, die reale Nachhaltigkeit in Bauprojekten zu erhöhen. Dabei fußt das DGNB System auf einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnis, das die Umwelt, den Menschen und die Wirtschaftlichkeit gleichermaßen einbezieht. Über die Fort- und Weiterbildungsplattform DGNB Akademie wurden zudem bereits rund 8.000 Personen in 45 Ländern zu Experten für nachhaltiges Bauen qualifiziert.

Bildmaterial online unter www.dgnb.de/de/aktuell/pressemitteilungen

Abdruck frei – Belegexemplar an Pressestelle erbeten

Hinweis: Die Gleichstellung aller Menschen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Dennoch verzichten wir im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte auf eine strikte Einhaltung geschlechtergerechter Sprache, solange keine einheitliche Regelung vorliegt. Alle Menschen mögen sich gleichermaßen angesprochen fühlen.

Absender:

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.
German Sustainable Building Council
Tübinger Straße 43 | 70178 Stuttgart
+49. 711.72 23 22-0 | info@dgnb.de

Pressekontakt:

Felix Jansen
Abteilungsleiter PR, Kommunikation und
Marketing
+49.711.72 23 22-32 | f.jansen@dgnb.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:



www.dgnb.de



www.dgnb-system.de



www.dgnb-navigator.de



www.dgnb-akademie.de